

Bunter Bund Lausitz 2050

- Kurzfassung -

Drei mit ihrem Umland eng verwobene Städtebünde bilden das Rückgrat der zukünftigen räumlichen Entwicklung. Sie werden durch starke Naturräume kontrastiert, zu welchen sie in symbiotischer Verbindung stehen. Lokale Kreisläufe zwischen Stadt, Umland und Natur sind der Schlüssel zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Transformation der Lausitz. Die Transformation beruht auf der Weiterentwicklung und Qualifizierung lokaler Faktoren. Ihre Vielfalt ist der Garant für eine bunte und resiliente Lausitz.

Mit dem beschlossenen Kohleausstieg bis 2038 (ggf. auch früher) und dem damit verbundenen Strukturwandel der Lausitz ergeben sich tiefgreifende Veränderungen in der Region. Diese Transformation in Kombination mit den enormen Flächenpotenzialen der Lausitz bergen die Chance, globale Herausforderungen wie den Klimawandel, Artensterben oder nachhaltige Energieproduktion lokal zu adressieren. Zugleich stellt der Strukturwandel eine große Herausforderung für die Region, die örtliche Bevölkerung und die lokale Wirtschaft dar. Die globalen Interessen und damit verbundenen verschiedenen Handlungsoptionen gilt es mit dem Lokalen, dem jeweiligen Kontext und den endogenen Faktoren in Balance zu bringen und Mehrwerte für die Region zu generieren.

Ziele des Raumbildes

Vielfalt Die Lausitz ist eine sehr vielfältige Region, was zentrales Charakteristikum und Potenzial zugleich darstellt. Die Vielfalt umfasst verschiedenste Dimensionen und ist weit vielschichtiger, als die amtssprachliche Untergliederung der Region in Niederlausitz und Oberlausitz vermuten lässt. Neben der kulturellen Vielfalt weist die Region eine geologische und morphologische Vielseitigkeit auf (Teilräume), welche es auch in Zukunft zu wahren und zu qualifizieren gilt und elementarer Baustein einer robusten und resilienten Transformation ist.

Kontraste Die unterschiedlichen Teilräume der Lausitz gilt es in ihrer Eigenheit und Besonderheit zu stärken. Urbane Räume, ländliche Räume und Naturräume leben von ihrer Gegensätzlichkeit. Das Nebeneinander von konträren Räumen und des Dazwischens führt zu einer spannenden und abwechslungsreichen Region. Urbane Räume profitieren auf unterschiedliche Weise von der räumlichen Nähe zu den Naturräumen und bilden unter Einbezug des Umlandes einen eigenen und ortsspezifischen Typus von (Regional-)Stadt. Städte und gebauter Raum gilt es als anthropozentrische Orte mit polyzentrischen Orten zu kontrastieren. Naturräume und Wildnisse bilden die Gegenpole zur gebauten Umwelt. Das Dazwischen lebt vom Spannungsverhältnis der beiden Pole und wird als Sphäre und Hinterland kultiviert (siehe Sphäre). Nicht zuletzt lebt eine kontrastreiche Landschaft von unterschiedlichen Nutzungsansprüchen an die Räume. Die Bandbreite vom Sich-Selbst-Überlassen bis zur maximalen Überformung sowie unterschiedliche Geschwindigkeiten der Transformationen sind wichtige Elemente der Kontrastierung.

Kreisläufe Zwischen den kontrastreichen Orten der Lausitz gilt es Synergien und lokale Kreisläufe zu generieren. Starke Städte bedingen eine starke Region. Die Städte sind auf multiple Weise wechselseitig mit ihrem Hinterland verflochten. Das Hinterland und Umland wird zum Teil der Ortsidentitäten und ist geprägt durch regionales Wirtschaften. Naturräume und urbane Räume stehen ebenfalls im symbiotischen Verhältnis und profitieren über natürliche Materialkreisläufe, klimatologische und touristische Mehrwerte voneinander.

Elemente des Raumbildes

Städtebünde Die Lausitz ist eine periphere und ländlich geprägte Region ohne eigene Metropole. Anstelle Metropolen nachzueifern, setzt die Lausitz auf die Stärkung und Qualifizierung des Vorhandenen. Um trotz der kleinteiligen Siedlungsstruktur eine notwendige Größe und Schlagkraft zu entwickeln, setzen die Städte auf das Bündeln von Kräften und auf die Kooperation. In Form von Städtebünden werden mitunter historische Bündnisse aufgegriffen und eine starke Außenwirkung sowie regionale Identität erzeugt.

Grenzen überwinden In einer multikulturellen und drei Länder umfassenden Region muss die interkommunale Zusammenarbeit über Landes-, Bundesland- sowie Landkreisgrenzen hinweg kultiviert werden. Die vorgeschlagene Form der Städtebünde als formaler und administrativer Ausdruck der Kooperation geht über Landkreisgrenzen; im Cottbuser Bund über Bundeslandgrenzen und im Fall des Sechs Städte Bundes sogar über nationale Grenzen hinweg. Gerade hier liegt die Chance, eine besondere multikulturelle Identität und Prägung der Bünde zu erlangen, welche eine Strahlkraft über die Region hinaus entwickeln kann und sich von beliebigen Wirtschaftskooperationen und Zweckverbänden grundlegend unterscheidet.

Sphären + Folgelandschaften Die Städtebünde zehren von den vielseitigen Begabungen ihres Umlandes, mit welchem sie eng verflochten sind. Städtebünde und deren Sphären bilden das ökonomische und gesellschaftliche Rückgrat. Die Sphären tragen die Identität der Bünde und deren Profil in die Region. Das Umland übernimmt dabei vielschichtige Aufgaben der Bünde wie Energie-, Nahrungs- oder Energieproduktion und ist zugleich Ort der Freizeit und Naherholung. Die vermeintliche ‚Ereignislosigkeit‘ der Landschaft wird kultiviert und zu einem wichtigen Attraktor der klima- und krisenresilienten Städte der Lausitz. Mit den Sphären werden die Bünde zu einem regionalen Netzwerk, welches durch vielfältige Wechselbeziehungen zwischen den umfassenden Siedlungsbereichen, aber auch zwischen Natur- und Nutzflächen und dem bebauten Raum charakterisiert ist.

Naturräume + Folgelandschaften Den Gegenpol zu den anthropozentrischen Räumen von Bund und Sphäre bilden physiozentrischen Naturräume unterschiedlichen Charakters. Die Wildnis wird zum Attraktor der Lausitz. Insbesondere die Naturräume können Antworten auf die globalen Herausforderungen liefern. Als Orte der Biodiversität können sie einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt darstellen. Durch intensive Bewaldung, ihre Böden und Moore sind sie Orte natürlicher CO²-Speicherung. Ihre Wasservorkommen und Grünräume sind Lebensgrundlage und Klimapuffer der Lausitz mit globaler Bedeutung.

Conclusio

Die skizzierten Prinzipien der Städtebünde, Sphären, Folgelandschaften und Wildnisse erlauben einen großen und flexiblen Handlungsraum für die zukünftige Entwicklung der Region, welcher durch Kooperation und lokale Kreisläufe

Die Prinzipien der Städtebünde, Sphären, Folgelandschaften und Wildnisse erlauben einen großen und flexiblen Handlungsraum für die zukünftige Entwicklung der Region, welcher durch Kooperation und lokale Kreisläufe sowie der Inwertsetzung der „Landschaftsleistung“ regionalen Rückhalt erfährt. In dieser Inwertsetzung der „Landschaftsleistung“ und deren Verknüpfung mit lokalen Wertschöpfungsketten liegt unser Meinung nach ein bedeutender Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung der Region.

Durch das Ansetzen an Lokalem und Ortsspezifischen entzieht sich das Raumbild der Gefahr des Generischen und Kontemporären und verortet sich in einer langen und mitunter historischen Entwicklungslinie der Region, ohne Chancen des Neuen und des Experimentes unberücksichtigt zu lassen.

Das Raumbild versteht sich als Denkanstoß, die endogenen, kulturellen und historischen Spezifika der Region als Ausgangspunkt für eine nachhaltige Transformation der Lausitz zu begreifen, bei gleichzeitiger Adressierung globaler Herausforderungen.